

Gailtaler Alpen **Schatzbichl (2090 m)**

5

Über das Blumenparadies auf der Mussen

Der Schatzbichl steht im langen Kamm der Gailtaler Alpen dem Karnischen Hauptkamm gegenüber. Er ist Teil des Naturschutzgebiets auf der Mussen, deren Mähwiesen eine reiche Flora hervorbringen. Die Pracht ist sogar so üppig und reichhaltig, dass vom »Blumenberg Kärntens« die Rede ist.



▲ ↑ 1200 Hm | ↓ 1200 Hm | ⌚ 6 ½ Std. |

Talort: Podlanig (973 m) im vorderen Lesachtal

Ausgangspunkt: Gasthof Strenge (ca. 1060 m), oberhalb von Podlanig

Gezeiten: Strenge – Auf der Mussen 2 ½ Std. – Schatzbichl 1 ¼ Std. – Rautalm 2 Std. – Strenge ¾ Std.

Mobil vor Ort: Busverbindung von Kötschach-Mauthen (Bahnhof) ins Lesachtal; Haltestelle in Podlanig

Karten/Führer: Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 47 »Lienzer Dolomiten – Lesachtal«

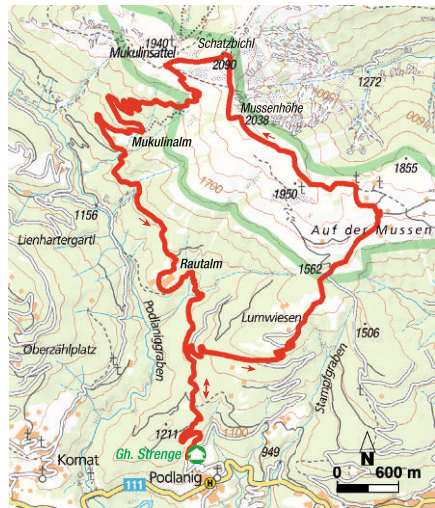
Einkehr: Alpenhof Strenge, Tel. 00 43/ 47 15/88 42, www.alpenhof-strenge.at

Information: Tourismusverband Lesachtal, Liesing 29,

A-9653 Liesing, Tel. 00 43/ 47 16/2 42 12, www.lesachtal.com

Wegbeschaffenheit: Im unteren Bereich meist Forststraßen, weiter oben hingegen Wiesenpfade, teilweise schmal geführt und am Schatzbichl kurzzeitig etwas steiler

Orientierung/Route: Auf der Forststraße bis auf gut 1200 Meter Höhe, bei der Verzweigung rechts und nach Beschilderung »Mussen« zunächst zu den Lumwiesen. Bei P. 1562 kommt ein Zugang von St. Jakob dazu. Weiter geht es in das Almgebiet hinauf, vorerst schräg rechts, dann links haltend zur Einmündung des Gailtaler Höhenweges beim Wegweiser »Auf der Mussen« (1855 m). Bald darauf wird der Karrenweg von einem Wiesenpfad abgelöst. Am weitläufigen Höhen-





Gailtaler Alpen Schatzbichl (2090 m)

rücken geht es über den Mukulin (Mussenhöhe, 2038 m) hinweg, westseitig kurz steil bergab und mittels Querung in den Sattel. Von dort leiten steile, dürftige Trittspuren am südseitigen Gipfelaufbau hinauf zum Schatzbichl (2090 m). Abstieg: Man orientiert sich am Westrücken bergab zu einer kleinen Hirtenhütte. Hier kurzzeitig scharf links, dann von der Markierung abrücken und den Kehren eines alten Pfades abwärts folgen. Auf ca. 1720 Metern trifft man auf eine Forststraße und begeht diese über die Mukulinalm hinaus bergab. In einer Kehre auf rund 1400 Metern achtet man auf den Linksabzweig zur Rautalm und befindet sich damit vorübergehend auf einem kleinen Pfad quer durch einen Tobel. Eine breitere Trasse setzt sich zur Rautalm (1257 m) fort, ehe sich ein Fahrweg anschließt. Aus einem Graben heraus nochmals mit etwas Gegensteigung zur Gabelung vom Beginn der Tour und schließlich zurück zum Gasthof Strenge.

Mark Zahel



Heumahd auf der Mussen